

Earthland Online

Von Ruby_Photography

Kapitel 2: Press Start

Noch war Lucy in einem leeren weißen Raum, bis sie auf "Ready" drückte, und sie Szenerie sich schlagartig veränderte. Sie stand am Hafen einer Stadt. Der Startstadt um genau zu sein. Alles war in einem simplen Anime-Stil aufgezogen, genau wie die Charaktere die dort zugeben waren. Die Welt an sich wurde Earthland genannt, auf der es einen großen Kontinent gab namens Ishgar. Auf Ishgar gab es viele einzelne Länder, doch jeder startete irgendwann seine Reise in der Stadt Hargeon im Land Fiore. Ein eher kleineres Land, im Vergleich zu anderen in dieser Welt, aber von dort aus kann man über den Osten in viele andere Länder, während der Süden, Westen und Norden an das Meer grenzte. Hargeon hatte keinen hohen Schwierigkeitsgrad und war somit perfekt für Anfänger.

Als sich die junge Blondine das erste Mal wirklich umsah an ihrem Ausgangsort, staunte sie nicht schlecht. Ihre Augen funkelten "Ich... ich bin wirklich hier" flüsterte sie zu sich selbst, und schritt voran. Sie konnte sogar das Meer riechen, es wirkte alles so Real. Nachdem sie die ersten Schritte in der Stadt gemacht hatte kam ein junger Mann auf sie zu der sie herzlich begrüßte "Willkommen, Reisende, hier in der wundervollen Hafenstadt Hargeon. Bitte genieße deinen Aufenthalt, und wenn du Fragen hast, benutze die Kommunikationsfunktion" er war wohl so etwas wie ein NPC (Non Player Charakter), denn er wiederholte das eben gesagt noch ein paar Mal, als sie schon lang weiter gegangen war. Auf den Straßen herrschte reges treiben, und sie wusste gar nicht wohin sie zuerst sehen sollte. Überall waren NPCs die ein idyllisches Stadtleben imitierten, aber andere Spieler entdeckte sie auf den ersten Blick nicht. Sie informierte sich an vielen Ständen über das hiesige Angebot, über Quests, und kaufte sich ganz Mädchen-like erstmal ein neues Outfit. Denn jeder in dieser Welt kam mit der gleichen Grundausrüstung an. Nur das Magie-Item war ein anderes. Lucys war ein Schlüsselbund, an dem ein silberner Schlüssel hing. Ein Startschlüssel, der vom kleinen Hund. Man konnte mit ihm nicht wirklich kämpfen, aber er war unterhaltsam. Die anderen Schlüssel waren in der Welt verteilt, man konnte sie als seltene Güter kaufen, oder in Quests verdienen.

Eigentlich hatte sie sich das alles viel einfacher vorgestellt, niemand hatte ihr gesagt das sie keinen der goldenen Schlüssel haben würde, die die 12 Tierkreiszeichen Repräsentierten, aber naja, im echten Leben bekam man auch nichts geschenkt. Schnell las sie in der Beschreibung des Schlüssels nach wie man ihn benutzte "Eine Zauberformel also" las sie leise vor, während sie den Schlüssel in die Hand nahm. "Öffne dich, Tor des kleinen Hundes" und schon kam ein zittriger, eher einem

Schneemann als einem Hund ähnelnder, NPC mit einer goldenen Karottennase aus dem Schlüssel, und tanzte fröhlich vor sich hin "Pun puun" rief er immer wieder und hüpfte auf und ab. Ein Fenster ploppte auf, auf dem "Bitte Namen eingeben" stand. Lucy entschied sich ihren neuen Begleiter 'Plu' zu taufen. Sie sah auch eine Energieanzeige, die ihr verriet, wie lange sie Plus Zauber aufrechterhalten konnte. Da die Blonde am Anfang nicht schon all ihre Magie aufbrauchen wollte, schickte sie ihn schnell zurück, und erkundete weiter die Umgebung.

Zunächst wollte sie allerdings die Startkleidung loswerden. Sie switche im Menü hin und her, bevor sie den gewünschten Punkt fand. Jede Klasse konnte nur bestimmte Kampfausrüstung tragen, und bei Lucy war es eher süße Mädchenhafte Kleidung, die allerdings durch die etwas zu groß gewählte Oberweite mega Sexy bei ihr wirkte. So entschied sie sich für Braune Overknee Stiefel mit leichtem Absatz, einen Weißen Faltenrock, mit rechts und links einigen großen Knöpfen und einem blauen Rückenfreien Oberteil, das am Hals einen süßen Kragen hatte, der es zusammenhielt. Applikationen in Gold liefen vom Hals bis zum Ende des Oberteils wie eine Knopfleiste nach unten. In einer Gürteltasche konnte sie ihr Schlüsselbund verstauen, damit sie nicht jedes Mal ins Inventarmenü musste, und am Rechten Arm hatte sie noch eine lange Stulpe an in Schwarz. Das kostete sie zwar fast ihr gesamtes Startgeld, aber dieses Outfit war es ihr wert. Als Frisur hatte sie sich einen hohen seitlichen Zopf ausgesucht, aus dem einige Strähnen in ihr Gesicht fielen, und der mit einem Blauen Band zusammengehalten wurde. Sie betrachtete ihr Spiegelbild ausgiebig in einem der vielen Schaufenster, die die Ladenstraße zierte, zupfte ihren Pony zurecht, und merkte nicht mal das sie beobachtet wurde. "Hallöchen, dich hab ich hier ja noch nie gesehen" Ein Erwachsener Mann, mit braunen Haaren und einem schlanken Erscheinungsbild trat auf die hübsche Blonde zu und musterte sie Lüstern. "Ich bin neu hier", antwortete sie ihm wahrheitsgemäß, und eigentlich wollte sie auch gehen, hätte er sie nicht am Handgelenk festgehalten. Sie war irritiert darüber wie echt sich diese Berührung doch anfühlte, als wären sie nicht in einem Spiel "Ach komm schon süße, lass uns doch etwas Zeit miteinander verbringen. Ich bin schon so lange in diesem Spiel, und kann dir sicherlich einiges zeigen" Sie war schon immer ein misstrauischer Mensch gewesen, aber bei diesem Typen klingelten ihre Alarmglocken stärker denn je. "Tut mir leid, aber ich möchte mich erst mal alleine umsehen" versuchte sie sich aus seinem Griff zu wenden, allerdings vergebens.

"Ach komm schon, ich zeige dir auch meine Magie" grinste er süffisant, bekam dann allerdings seinen Arm von jemandem weggerissen. Nun hielt der Fremde den Arm des nervigen Typen, und verdrehte ihn auf dessen Rücken "Ich kann dir gerne mal meine Magie zeigen, Kumpel" sprach ihr Retter in der Not. Während der schwarzhaarige nur jammerte, das dass doch wehtun würde, grinste sein Peiniger, ließ ihn los und riet ihm das Weite zu suchen. Lucys Herz schlug heftig vor lauter Aufregung, und sie beruhigte sich nur sehr langsam. Die ganze Zeit hatte sie es sich nicht getraut auf Augenhöhe mit dem Typen oder ihrem Retter zu gehen, sondern starrte frustriert zu Boden. "Na toll, keine 3 Stunden hier, und schon sowas" nuschelte sie während sie versuchte zu ihrer Fassung zurückzufinden. "Hey, geht es dir gut?" Hörte sie eine Jungenstimme an ihr Ohr dringen, also sah sie auf. Vor ihr stand ein junger Mann, etwa im ähnlichen Alter wie sie, mit Rosa wild verwuschelten Haaren, und schlanker aber muskulöser Statur. Er trug weiße lockere 3/4tel Hosen, darüber einen schwarzblauen langen Mantel, dessen einer Ärmel fehlte, und goldene Verzierungen an den Säumen hatte.

Ein schuppenähnlicher weißer Schal zierte seinen Hals. Auf der Schulter mit dem fehlenden Ärmel hatte er ein Symbol in Rot, sie vermutete es sei ein Gildensymbol. Aus ihrer Trance wurde sie erst geholt als er mit seiner Hand vor ihrem Gesicht rumfuchtelte "Ich hab gefragt, ob es dir gut geht?" Erschrocken wendete sie sich zu ihm "Ähm... ja... Danke für deine Hilfe... ich bin nur etwas erschrocken. Ich bin noch neu hier, und hatte nicht mit so etwas gerechnet" die Worte sprudelten nur so aus ihr raus, was eigentlich ja gar nicht ihre Art war, aber er sah nett aus, und sie dachte man könnte sicher mit ihm Reden. "Keine Ursache. Es kommt selten vor noch neue Spieler hier zu treffen, weißt du. Damit zieht man schon mal zwielichtige Gestalten an" erklärte er ihr freundlich "Aber wie dem auch sei... Ich hab hier eine Quest die bald abläuft. Komm Happy wir müssen los" Rief er, und es kam eine kleine blaue geflügelte Katze auf ihn zugerast "Aye Sir" sprach diese vergnügt, und sie musterte ihn verwirrt. Der junge Mann bemerkte dies wohl und klärte sie schnell auf bevor er weiter zog "Das ist Happy, ein NPC der Exeed Rasse, und war ein Quest Geschenk" damit war der Junge mit dem Kirschblütenhaar auch schon um die nächste Ecke verschwunden.

'Der war ja echt Süß' dachte sie, als sie weiter durch die Stadt schlenderte. Ihr ging das Gilden Symbol auf seinem Oberarm nicht aus dem Kopf, also schlug sie schnell das Register auf und Informierte sich über die Gilden in diesem Game. Es gab tausende, alleine in diesem Land gab es über 200, wie sollte sie da nur die von ihrem freundlichen Retter finden. Sie war so perplex über das Geschehene, das sie sich gar nicht anmessend bei ihm bedanken konnte. Das müsste sie auf jeden Fall nachholen. Aber nicht heute, denn ihr Ingame Alarm klingelte, der ihr mitteilte, dass sie mittlerweile 22 Uhr hatten, und sie nun so langsam mal sich ausloggen sollte. Schweren Herzens seufzte sie und wählte dann den Logout Button im Menü an. Nachdem sie den Helm abgenommen hatte, dachte sie noch viel über den Jungen nach, wenigstens nach seinem Namen hätte sie fragen können, aber die Situation hatte ihr so zugesetzt, das sie sich kaum konzentrieren konnte. Nach dem Umziehen fürs Bett, ging sie noch mal an den PC und schloss das Programm für heute. Morgen würde sie sich wieder einloggen, und vielleicht hatte sie ja Glück, und ihr Retter würde ihr wieder über den Weg laufen.